

Janosch

Komm, wir finden einen Schatz

Ein Film von Irina Probst



Startdatum Deutschschweiz: 4. Oktober 2012

Animation, Deutschland 2011, Farbe, 75 Min., Sprache: Deutsch

Verleih: cineworx gmbh · +41 61 261 63 70 · info@cineworx.ch · www.cineworx.ch

Presse: Loredana Fernandez · fernandez@cineworx.ch · +41 61 261 63 70

Synopsis:

«Komm, wir finden einen Schatz» beschliessen Tiger und Bär, als sie in einer alten Kiste eine Schatzkarte entdecken. Ihrer Jagd nach dem grossen Glück schliesst sich der putzige Hase Jochen Gummibär an, der als Einzelgänger eigentlich nur neue Freunde sucht. Aber nicht nur unsere drei Helden sind dem Schatz auf der Spur, sondern auch der findige Detektiv Gokatz und der sportliche Hund «Kurt der knurrt». So beginnt eine spannende Jagd durch Tintensümpfe, Eiswüsten bis hin zu einem alten Piratenschiff, wo der sagenumwobene Schatz versteckt sein soll. Am Schluss entdecken alle gemeinsam: Vertrauen und wahre Freundschaft sind der grösste Schatz.

Mit **Komm, wir finden einen Schatz** wurde ein wichtiger Teil von Janoschs zentraler Kinderbuchtrilogie mit Tiger und Bär verfilmt, zu der auch «Oh wie schön ist Panama» und «Post für den Tiger» gehören. Die Verfilmung der berühmten Vorlage ist ein liebevoll animiertes und vergnügliches Kinoabenteuer für Janosch-Fans jeden Alters.

Mit den Synchronstimmen von TV Star Elton (Kurt), „KIKA“ Moderator Malte Arkona (Tiger) und Moderator Michael Schanze (Bär).



CREDITS

Regie:	Irina Probst
Drehbuch:	Nana A. Meyer
Buchvorlage:	Janosch «Komm wir finden einen Schatz»
Herstellungsleitung:	Jürgen Nietmann
Produktionsleitung:	Christian Wagner
Schnitt/ Postproduction Supervisor:	Peter Heynen
Koordination:	Frederic Souchay
Animationsregie:	Vito Lamanna
Musik:	Marius Ruhland
Ton:	Amazonas Studios
Produzentin:	Irina Probst

SYNCHRONSPRECHER

Tiger:	Malte Arkona
Bär:	Michael Schanze
Kurt:	Elton
Jochen Gummibär:	Tobias Diakow
Gokatz:	Gregor Höppner
Rosa:	Frauke Poolman



SYNOPSIS

Als Tiger und Bär beim Angeln eine alte Schatzkarte an Land ziehen, ahnen sie noch nicht, dass dies der Beginn eines riesengrossen, spannenden Abenteuers werden soll. Denn kaum haben sie die Karte gefunden, taucht Kurt auf und steckt seine neugierige Nase in die Schatzkarte, was den beiden Freunden gar nicht gefällt. In einem kleinen Gemenge geht die Karte auch gleich entzwei und eine Hälfte segelt mit dem Wind davon. Das war es dann wohl mit dem grossen Abenteuer! Doch während Tiger und Bär noch die Ohren hängen lassen, fällt ein Teil der Karte dem durchtriebenen aber nichtsahnenden Gokatz in die Hände. Als Kurt ihn allerdings kurz darauf aufklärt, was es mit dem Stück Papier, das ihm da ins Gesicht geweht ist, auf sich hat, kann er sein Glück kaum fassen. Doch auch Tiger und Bär wollen den Schatz unbedingt finden, hatten sie doch schliesslich die Schatzkarte zuerst! Unterstützt vom Hasen Jochen Gummibär machen sie sich sofort auf die Suche, um Gokatz und Kurt zuvorzukommen. Auf der gemeinsamen Schatzsuche heisst es dann fest zusammenhalten, denn es warten eine ganze Reihe an Überraschungen und Gefahren auf die drei Abenteurer. So machen sie nicht nur Bekanntschaft mit einem verschreckten Nashorn und einem pupsenden Tintensumpf, sondern sie müssen auch die gefährliche Eiswüste durchqueren. Gokatz und Kurt sind ihnen dabei immer dicht auf den Fersen. Nach unzähligen Strapazen und überwundenen Gefahren gelangen sie schliesslich doch noch zu dem Piratenschiff, auf dem der sagenumwobene Schatz versteckt sein soll. Am Ende der gemeinsamen Suche steht für die erschöpften Schatzsucher allerdings hauptsächlich eines fest: Nämlich das Vertrauen und wahre Freundschaft der grösste Schatz von allen ist!



BIOGRAFIEN

Elton spricht Kurt

Elton (eigentlich Alexander Duszat), geboren am 24. April 1971 in Berlin, wurde durch seine Tätigkeit als Moderator, Schauspieler und Synchronsprecher bekannt. Nach seiner Schulzeit absolvierte Duszat zunächst eine Ausbildung zum Fernseh- und Radiotechniker und unternahm anschliessend, im Rahmen seines Volontariats beim Lokalsender Hamburg 1, erste erfolgreiche Gehversuche als Moderator („Elton Street“). Einem grösseren Publikum wurde er 2001 als Showpraktikant in Stefan Raabs Late Night Show «TV Total» bekannt, wo er nicht nur regelmässiger Gast war, sondern auch häufig als Moderator für Sondersendungen in Erscheinung trat («Schlag den Raab», «Blamieren oder Kassieren»). Ebenfalls wirkte Duszat als Schauspieler in Kino- und Fernsehproduktionen mit und betätigt sich als Synchronsprecher, zuletzt für den Animationsfilm «Der gestiefelte Kater». Im Oktober 2010 übernahm er zudem die Moderation der beliebten ZDF-Kindersendung «1, 2, oder 3».

Michael Schanze spricht Bär

Michael Schanze, am 15. Januar 1947 als Sohn eines Kapellmeisters in Tutzing am Starnberger See geboren, begann seine Karriere zunächst als Musiker. Nach dem Schulabschluss tourte er als Bandleader deutschlandweit und veröffentlichte mehrere erfolgreiche Singles. Bereits während seiner Tätigkeit als Schlagersänger kam er zunehmend mit dem Fernsehen in Kontakt und übernahm 1970 für den Bayerischen Rundfunk die Moderation der Jugendendung «Mobile». Grössere Popularität erlangte Schanze als Moderator von Samstagabend Shows («Flitterabend») sowie Kindersendungen («1, 2 oder 3», «Kinderquatsch mit Michael»). Als Schauspieler wirkte Schanze zuletzt in der beliebten TV Serie «Dahoam ist dahoam» des bayerischen Fernsehens mit und spielte zudem zwischen 2007 und 2010 Theater in München, Stuttgart und Berlin.

Malte Arkona spricht Tiger

Malte Arkona, am 1. Oktober 1978 in Hannover geboren, wurde als Schauspieler, Moderator und Synchronsprecher bekannt. Bereits als Kind sammelte Arkona Erfahrung als Theaterschauspieler und bekam Musik- sowie Balletunterricht. Nach ersten Fernsehauftritten («Aktenzeichen X Y... ungelöst», «Marienhof») übernahm Arkona von 2002-2008 die Moderation der beliebten ARD Sendung «Tigerentenclub». Seit 2008 ist Arkona als Moderator für die erfolgreiche KIKA-Sendung «Die beste Klasse Deutschlands» tätig. Als Synchronsprecher lieh er unter anderem Figuren aus «Ice Age 2» und «Horton hört ein Hu!» seine Stimme. Außerdem war Arkona 2007 als Sänger in der Rolle des Papageno am Staatstheater am Gärtnerplatz in München zu sehen.

CHARAKTERE



Bär ist der beste Freund von Tiger und wohnt mit diesem zusammen im Panama Haus. Er ist zwar tapsig und oft begriffsstutzig, glaubt dafür aber fest an das Gute in Allem. Er setzt sich von Anfang an dafür ein, Jochen Gummibär in ihren Schatzsuchertrupp aufzunehmen.

Tiger ist clever, frech und hat das Herz auf dem rechten Fleck. Allerdings lässt er sich nicht so schnell von einer Sache überzeugen wie Bär. So dauert es eine ganze Weile, bis er Jochen Gummibär, den Neuen in der Gruppe, akzeptieren kann. Tigers ständiger Begleiter ist die Tigerente.

Jochen Gummibär ist ein schüchterner Hase, der eigentlich nur einen Wunsch hat: endlich Freunde finden! Auf der Suche danach stolpert er nichtsahnend in das grösste Abenteuer seines Lebens. Seine Stimmung lässt sich leicht an seinen Ohren ablesen, die immer dann nach unten knicken, wenn er traurig ist.

Gokatz, der findige Kater, hält sich zwar selbst für einen Meisterdetektiv, wirklich gefunden hat er allerdings noch nichts. Vielmehr führt er seine Kunden mit faulen Tricks geschickt an der Nase herum. Als ihm durch Zufall ein Teil der Schatzkarte in die Hände fällt, sieht er seinen grossen Moment gekommen.

Kurt der knurrt ist nicht nur von seiner Sportlichkeit überzeugt, sondern auch davon, viel schlauer zu sein als Tiger und Bär. Zusammen mit Gokatz bildet Hund Kurt ein zweites Suchteam. Er ist sich sicher, den Schatz schon bald in den Händen halten zu können.

JANOSCH

Wem sind Janosch und seine Tigerente kein Begriff? Wohl jedes Kind kennt die gestreifte Comicfigur. Dabei ist das Multitalent Janosch nicht nur der erfolgreichste zeitgenössische Kinderbuchautor deutscher Sprache, sondern er hat auch eine Reihe von Romanen veröffentlicht und engagiert sich für eine tolerante Gesellschaft.

Janosch wurde mit dem bürgerlichen Namen Horst Eckert 1931 in Oberschlesien geboren. Er wuchs bei seiner Grossmutter in einer Bergarbeitersiedlung auf, um dem gewalttätigen Vater zu entgehen. Auch dort blieb das Leben hart und beschwerlich, er absolvierte zuerst eine Schlosserlehre und verdiente in Fabriken hinzu. Nach dem zweiten Weltkrieg floh er mit seiner Familie nach Oldenburg, wo er als Zeichner Anstellung in Textilfabriken fand. Doch schon bald befreite er sich aus seiner einengenden und schwierigen Situation, zog erst nach Paris und später dann nach München. Er begann ein Kunststudium, das er nach drei Jahren ohne Abschluss abbrach, und versuchte einige Jahre mehr oder weniger erfolglos als freischaffender Künstler zu arbeiten. Ein befreundeter Verleger unterstützte und ermutigte ihn schliesslich, und so schrieb und illustrierte er 1960 das Kinderbuch «Die Geschichte vom Pferd Valek». Es folgten weitere Bücher für Kinder und Erwachsene. Ab dem 40. Kinderbuch konnte er von seinen Einkünften leben. 1978 gelang ihm mit «Oh, wie schön ist Panama» (deutscher Jugendliteraturpreis 1979) ein erster Publikumserfolg.

Seit den 80er Jahren schreibt Janosch auch Romane und Theaterstücke. Ausserdem werden seine Bilder und Radierungen im In- und Ausland ausgestellt. 1992 erhielt er für sein Romanwerk den Andreas-Gryphius Preis. Mit «Gastmahl auf Gomera» schrieb Janosch eine Autobiographie, die Einblicke in die komplexe Welt hinter der Tigerentenbande gibt. Mittlerweile sind Janoschs Bücher, Figuren und Artikel in jedem Spielwarengeschäft und Buchladen zu finden. Seit 1980 lebt und arbeitet der öffentlichkeitsscheue Künstler meist auf Teneriffa. Janoschs Bücher wurden mittlerweile in zahlreiche Sprachen übersetzt. 1985 und 1989 folgten erste Verfilmungen seiner Geschichten.

Der Kinderbuchautor, Illustrator und Romanautor hat die Härte des Daseins kennengelernt und mit Selbstironie und feinem Humor in seinen Werken verarbeitet. Er begeistert junge und erwachsene Leser durch seine ermutigenden und fröhlichen Illustrationen und Bücher, durch seinen Sinn für das Ganze und seine geniale Erzählkunst. In seinen Büchern für Erwachsene verarbeitet er unter anderem Erlebnisse seiner Kindheit. Die Befürwortung familiärer Beziehungen, Freundschaft und die Frage nach dem Sinn des Lebens sind immer wieder Thema für ihn.

Bibliografie Janosch (Auswahl)

Kinderbücher

Janosch schrieb weit über hundert Kinderbücher und illustrierte diese selbst. Sein erstes Buch «Valek» erschien 1960 im Verlag Georg Lentz. Die Geschichten drehen sich um sympathische Tierhelden, die alltägliche Abenteuer bestehen. Am bekanntesten sind die Erzählungen rund um den kleinen Tiger, den Bären und die Tigerente.

1. Die Geschichte von Valek dem Pferd (1960)
2. Onkel Poppoff kann auf Bäume fliegen (1964)
3. Der Mäuse-Sheriff (1969)
4. Lari Fari Mogelzahn (1971)
5. Traumstunde für Siebenschläfer (1977)
6. Die Maus hat rote Strümpfe an (1978)
7. Oh, wie schön ist Panama (1978) (Deutscher Jugendbuchpreis Bilderbuch 1979)
8. Komm, wir finden einen Schatz (1979)
9. Post für den Tiger (1980)
10. Das Leben der Tiere (1981)
11. Ich mach dich gesund, sagte der Bär (1985)
12. Das Lumpengesindel (1987)
13. Du bist ein Indianer, Hannes (1990)
14. Mutter sag, wer macht die Kinder? (1992)
15. Janoschs grosser, kleiner Tigeratlas (2002)
16. Janoschs Tausend-Bilder-Lexikon (2002)
17. Wie der Tiger zählen lernt (2002)
18. Wie der Tiger lesen lernt (2002)
19. Bei Liebeskummer Apfelmus (2002)
20. Morgen kommt der Weihnachtsbär (2002)
21. Wenn Schnuddel in die Schule geht und andere Geschichten (2006)
22. Gibt es hitzefrei in Afrika? So leben die Kinder dieser Welt (08/2006)

Romane

Janoschs Romane handeln hauptsächlich von seiner schlesischen Heimat, voll mit Erinnerungen an die Menschen, die dort in bitterer Armut gelebt haben, ohne diese jedoch nostalgisch zu verklären. 1975 erschien sein erster Roman mit dem Titel «Cholonek oder der liebe Gott aus Lehm», welcher mit dem Literaturpreis der Stadt München ausgezeichnet wurde.

1. Cholonek oder der liebe Gott aus Lehm (1975)
2. Sacharin im Salat (1975)
3. Sandstrand (1979)
4. Die Kunst der bäuerlichen Liebe 1. Teil (1990)
5. Polski Blues (1991)
6. Zurück nach Uskow (1992)
7. Schäbels Frau (1992)
8. Von dem Glück, Hrdlak gekannt zu haben (1994)
9. Von dem Glück, als Herr Janosch überlebt zu haben (1994)
10. Wörterbuch der Lebenskunst (1995)
11. Gastmahl auf Gomera, München (1997)
12. Restaurant & Mutterglück oder Das Kind (1998)

PAPA LÖWE FILMPRODUKTION

Die Papa Löwe Filmproduktion wurde am 11. August 1998 von Irina Probst gegründet, die ihr als alleinige geschäftsführende Gesellschafterin vorsteht. Gemäss ihrer Philosophie «klein aber fein» hat es sich die Firma zur Aufgabe gemacht, mit ihrem kreativen Team qualitativ hochwertige Zeichentrick- und Kinofilme sowie TV-Serien entstehen zu lassen. Dabei spielen vor allem fiktionale Stoffe aus dem Janosch-Universum eine große Rolle. Im Juli 2000 erwarb die Münchener Filmproduktion die Filmrechte an einem Grossteil der rund 300 Janosch-Bücher. So sind in enger Zusammenarbeit mit Janosch mit den TV-Serien «Antje», «Papa Löwe und seine glücklichen Kinder» und «Die Tigerentenbande» und den Kinofilmen «Oh, wie schön ist Panama», «Die Tigerentenbande – Der Film» und «Komm, wir finden einen Schatz» gleich mehrere Janosch-Stoffe bearbeitet worden.

Die Produktionen von Papa Löwe sind bereits mehrfach ausgezeichnet worden. 2007 wurde «Oh, wie schön ist Panama» für den Deutschen Filmpreis und auch für den Goldenen Spatz nominiert, und 2003 wurde Papa Löwe für «Papa Löwe und seine glücklichen Kinder» nicht nur mit dem Emil-Hauptpreis für gutes Kinderfernsehen ausgezeichnet, sondern auch zum DVD Champion gekürt. Eine Teilnahme bei der Auswahl zum Prix Jeunesse International folgte im Jahr darauf, bei dem es der Film «Oh, wie schön ist Panama» bis in die Finalrunde schaffte. 2010 erhielt Papa Löwe für «A Piece of Mind» (Anti-Animal Testing Appeal, Deutscher Tierschutzverband e.V.) bei den Cannes Lions den Gold Lion in der Kategorie Film Craft Lions sowie den Gold Clio Award. Ausserdem war der Film für den VDW Award nominiert.

Filmographie

Kinofilme

OH, WIE SCHÖN IST PANAMA	2006
DIE TIGERENTENBANDE – DER FILM	2011
KOMM, WIR FINDEN EINEN SCHATZ	2012

TV-Serien

PAPA LÖWE UND SEINE GLÜCKLICHEN KINDER	2000-2001
ANTJE	2003-2004
DIE TIGERENTENBANDE	2010-2011

Werbung

A PIECE OF MIND

Anti-Animal Testing Appeal, Deutscher Tierschutzverband e.V.

GUTFRIED

Heinrich Nölke & Co.KG

ANTJE

NDR